

Rückantwort - Fax: (0 40) 18 18-87 37 46
E-Mail: a.schult@asklepios.com
Anmeldung online unter: www.aerzteakademie-hamburg.de

Neue Webadresse!

An der Fortbildungsveranstaltung „Flüchtlingsmedizin – Womit haben wir es zu tun und wer kümmert sich eigentlich?“ am 20. April 2016 in der Asklepios Klinik Nord - Heidberg nehme ich verbindlich teil. Ich bringe zusätzlich _____ Personen mit.

.....
Titel, Name, Vorname

.....
Anschrift

.....
E-Mail

.....
Datum, Stempel, Unterschrift

Asklepios Klinik Nord - Heidberg
Sekretariat Innere Medizin I
Tangstedter Landstraße 400
22417 Hamburg

Ich erteile die Erlaubnis der Datenspeicherung zwecks Zusendung weiterer Fortbildungsangebote der Asklepios Ärzteakademie in elektronischer Form: Ja Nein
Mir ist bekannt, dass ich diese Erklärung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft gegenüber der Asklepios Ärzteakademie widerrufen kann.

Asklepios Ärzteakademie



Kontakt

Asklepios Klinik Nord - Heidberg

Innere Medizin I
Tangstedter Landstraße 400
22417 Hamburg
Tel.: (0 40) 18 18-87 36 66
Fax: (0 40) 18 18-87 37 46
a.schult@asklepios.com
www.asklepios.com/nord



Veranstaltungsort

Asklepios Klinik Nord - Heidberg
Kaminzimmer, Haus 12
Tangstedter Landstraße 400
22417 Hamburg



Gemeinsam für Gesundheit www.asklepios.com



Ärzteakademie

Flüchtlingsmedizin

Womit haben wir es zu tun und wer kümmert sich eigentlich?

Ein medizinischer Diskussionsabend

Mittwoch, 20. April 2016, 18:00–19:45 Uhr

Asklepios Klinik Nord - Heidberg

 **ASKLEPIOS**
Klinik Nord - Heidberg





Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wenige Themen beschäftigen Deutschland und Europa gerade so wie die Flüchtlingsproblematik. Sowohl die Zahl der Flüchtlinge, der Zeitrahmen der Flüchtlingskrise als auch die damit verbundenen Konsequenzen scheinen unüberschaubar. Auch wir Ärzte sind betroffen, stehen wir doch vor zahlreichen Herausforderungen – angefangen bei der Verständigung mit den Patienten bis hin zur Ungewissheit bezüglich der Krankheitsbilder, mit denen wir uns auseinandersetzen müssen.

Gern möchten wir Sie daher zu einem Diskussionsabend am 20. April 2016 einladen. Mit Herrn Dr. Nießen und Frau Dr. Pruskil haben wir zwei Kollegen vor Ort, die sich der Flüchtlingsproblematik in Hamburg an vorderster Front widmen und mit uns ihre Erfahrungen teilen werden. Darüber hinaus wollen wir uns mit den potenziellen und den realen Krankheitsbildern der betroffenen Menschen beschäftigen. Abschließend wird Prof. Dr. Lammers das ungemein wichtige Thema der posttraumatischen Belastungsstörungen darstellen, deren Abgrenzung zu somatischen Krankheitsbildern oft so schwierig ist.

Es wird ausreichend Zeit für Diskussion und Erfahrungsaustausch sein. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen und einen spannenden Abend.

Ihr

Prof. Dr. Klaus Herrlinger



Programm

Mittwoch, 20. April 2016, 18:00–19:45 Uhr

- 18:00 **Begrüßung**
Prof. Dr. Klaus Herrlinger
- 18:10 **Gesundheitliche Versorgung von Asylbewerbern und Flüchtlingen in Aufnahmeeinrichtungen**
Dr. Johannes Nießen/Dr. Susanne Pruskil
- 18:30 **Mit welchen Erkrankungen müssen wir rechnen?**
Prof. Dr. Klaus Herrlinger
- 19:00 **Exemplarische Fälle aus unserer Klinik**
Dr. Thomas Dein/Dr. Tino Schnitgerhans
- 19:20 **Die seelische Seite – Posttraumatische Belastungsstörungen und ihre klinische Präsentation**
Prof. Dr. Claas-Hinrich Lammers
- 19:45 **Kleiner Imbiss und Diskussion**

Haftung: Für Verluste, Unfälle oder Schäden, gleich welchen Ursprungs, an Personen oder Sachen haftet weder der Veranstalter noch die Ärzteakademie. Teilnehmer und Begleitpersonen nehmen auf eigene Verantwortung an der Tagung und allen begleitenden Veranstaltungen teil.



Referentinnen und Referenten

Dr. Thomas Dein
Dr. Tino Schnitgerhans
Prof. Dr. Klaus Herrlinger
Innere Medizin I
Asklepios Klinik Nord - Heideberg

Dr. Johannes Nießen
Dr. Susanne Pruskil
Gesundheitsamt Altona (Hamburg)

Prof. Dr. Claas-Hinrich Lammers
Ärztlicher Direktor und Chefarzt
Klinik für Affektive Erkrankungen und
Klinik für Akutpsychiatrie und Psychosen
Asklepios Klinik Nord - Ochsenzoll

Anmeldung

Um Anmeldung wird gebeten (s. Anmeldeformular).

Anerkennung

Diese Veranstaltung wird von der Ärztekammer Hamburg voraussichtlich mit **2 Punkten** anerkannt.



Bitte bringen Sie Ihren Barcode mit, damit wir Ihre Fortbildungspunkte gutschreiben können.